

# Kreuz quer

GEMEINDEBRIEF DER  
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN  
UND DES CVJM SINGEN

JAHRESLOSUNG  
KONFIRMANDEN

KOOPERATIONS-  
RAUM REMCHINGEN

CVJM  
TERMINE

**„Prüft alles und  
behaltet das Gute!“**

*1. Thessalonicher 5,21*





**„Prüft alles  
und behaltet  
das Gute!“**

**1. Thessalonicher 5,21**



Andreas Mußgnug  
- 2024 -

**Liebe Singener,**

sicherlich sind Ihnen schon die bunten Jahreslosungsfahnen vor der Kirche und dem Paul-Gerhardt-Haus aufgefallen. Der Bibelvers der Jahreslosung fällt ins Auge: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Ja, denke ich, das macht Sinn: prüfen und das Gute wählen. Auf den ersten Blick scheinen die bunten Rechtecke des Bildes nicht mehr als ein farbenfroher Hintergrund für diesen Satz. Im Neujahrsgottesdienst hat uns der Künstler Andreas Mußgnug die Technik erklärt, mit der er diese Collage gestaltet hat. Und wir konnten auch das Original bestaunen. Beim näheren Hinsehen fallen die vier Vögel im Bild auf. Rotkehlchen, die auch schon in früheren Bildern zur Jahreslosung von Andreas Mußgnug eine Rolle gespielt haben. Gottlob, so haben wir diesen Vogel genannt, da er mit seinem Gesang Gott lobt. Er will mich einladen, ins Lob Gottes einzustimmen. Und das geschieht, wenn ich das Gute wähle.

Aber, mag jemand einwenden, gibt es denn ein allgemein gültiges Gutes? Oder bestimmt jeder in seinem Leben, was für ihn gut ist? Unten im Bild sehen wir eine stilisierte Bibel. Aus ihr stammt nicht nur der Vers der Jahreslosung, sie gibt uns auch Hilfe, das Gute zu finden. Als Jesus einmal gefragt wurde, wie er Gottes Weisung kurz zusammenfassen kann, gab er

zur Antwort: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und von ganzem Gemüt. Und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Liebe zu Gott und zum Mitmenschen weist mir den Weg, das Gute zu finden.

Prüfet alles, fordert uns der Apostel Paulus auf. Er schrieb diesen Satz ursprünglich der jungen Christengemeinde in Thessaloniki. Wenn es stimmt, dass die Liebe das Kriterium ist, das hilft, das Gute zu finden, dann lässt sich das Prüfen nicht an andere auslagern. Mein Auto lasse ich von einer anerkannten Organisation überprüfen und bekomme dann einen Aufkleber aufs Nummernschild, der die Prüfung bestätigt. Und wenn ich ein neues Gerät kaufe, achte ich auf Testergebnisse und schaue auf Prüfsiegel. Fürs gelingende Leben gibt es aber keine Tests, die jemand von außen vorgibt und abnimmt. Die Entscheidungen meines Lebens, die großen wie die Kleinen, muss ich allein treffen.

Die Jahreslosung ermutigt uns, die Dinge, die wir jeden Tag zu entscheiden haben, bewusst zu wählen. Die Optionen zu prüfen. Und dann zu fragen: was dient dem Guten, wie kann die Liebe zu Gott und den Mitmenschen wachsen.

Mit diesen Gedanken schaue ich noch einmal das Bild an. Welche Vielfalt, wie viele bunte Farben hat Gott in unser Leben ge-

legt. Wenn ich das wahrnehme, kann ich mit dem Vogel Gottlob in das Lob meines Schöpfers einstimmen. Und in dieser Haltung des Herzens das Gute wählen.

Herzliche Segensgrüße

*Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer*





## Aktuelle Informationen zum Kooperationsraum Remchingen

Am 12. Januar 2025 waren die Mitglieder der drei Remchinger Kirchengemeinden zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung in der Christuskirche Wilferdingen eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, über den Strategieprozess „ekiba 2032“ und dessen Auswirkungen auf unsere Gemeinden zu informieren.

### Hintergrund und bisherige Entwicklungen

Im Jahr 2020 leitete die Landeskirche Baden einen Strukturwandelprozess ein, um auf gesellschaftliche Veränderungen, den Rückgang der Mitgliederzahlen und der Kirchensteuereinnahmen sowie die Pensionierungswelle der Boomer-Generation unter den Pfarrerinnen und Pfarrern zu reagieren.

Ab 2036 sind nur noch zwei landeskirchlich finanzierte Pfarrstellen im Kooperationsraum Remchingen vorgesehen, was eine vorausschauende Planung und effiziente Zusammenarbeit erfordert.

Seit dem 1. Januar 2024 arbeiten die Hauptamtlichen der drei Kirchengemeinden in Remchingen im Kooperationsraum als übergemeindliche Dienstgemeinschaft zusammen. Seit über einem Jahr treffen sich die Kirchengemeinderäte aller Ortsteile regelmäßig, um anstehende Veränderungen zu besprechen und gemein-



**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDEN  
IN REMCHINGEN**

same Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Wir haben festgestellt, dass uns viele Gemeinsamkeiten im Denken und in der Art, unseren Glauben zu leben, verbinden. In dieser Zeit sind gegenseitiges Vertrauen und eine große Wertschätzung füreinander gewachsen.

### Fusion und mögliche Strukturen

Es wurde über die Vor- und Nachteile eines Gemeindeverbands oder einer Fusion der drei Kirchengemeinden zur Kirchengemeinde Remchingen debattiert. Unter Abwägung der Vor- und Nachteile der beiden möglichen Varianten haben sich die Kirchengemeinderäte darauf verständigt eine Fusion anzustreben.

Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit Themen wie Gottesdienste, Personal, Finanzen, Gebäude, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit und Musik.

Ein zentraler Fokus im Fusionsprozess liegt auf der Gestaltung der Gottesdienstlandschaft der Kirchengemeinden mit ihren vielfältigen liturgischen Traditionen. Dabei stehen nicht nur die Hauptgottesdienste am Sonntag im Mittelpunkt, sondern auch gemeinsame Feiern wie Credo, die Gottesdienste der Diakonie sowie

besondere Formate wie Lobpreisabende und andere regelmäßig stattfindende Gottesdienste.

## **Ressourcen und Infrastruktur**

Unsere Gemeinden sind finanziell solide. Von 14 Gebäuden an sieben Standorten müssen drei saniert und fünf heizungstechnisch angepasst werden. Die Höhe der Förderung durch die Landeskirche ist noch offen.

Die Gemeinden betreiben acht Kindergärten mit über 300 Kindern und rund 100 Mitarbeitenden (davon viele in Teilzeit). In der Öffentlichkeitsarbeit könnten gemeinsame Plattformen Synergien schaffen, da bisher jede Gemeinde eigene Kanäle nutzt. Die Musikarbeit und Posauenchöre sollen in ihrer Vielfalt erhalten und strukturell eingebunden werden.

## **Entscheidungsprozess und Umsetzung**

Nach der gemeinsamen Gemeindeversammlung am 12. Januar 2025 in Wilferdingen und den separaten Anhörungen in den Kirchengemeinden am 2. Februar 2025 entscheiden die drei Kirchengemeinderäte jeweils separat. Wenn die drei Kirchengemeinderäte einer Fusion zustimmen, könnte diese frühestens zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

## **Bedeutung der Fusion und Ausblick**

Die Wahl des neuen Kirchengemeinderats findet turnusgemäß am 1. Advent 2025 statt. Wenn alle drei Kirchengemeinderäte der Fusion zustimmen, wird ein gemein-

samer Kirchengemeinderat gewählt. Jede Kirchengemeinde wählt dann Kandidaten in den neuen Kirchengemeinderat (echte Teilortswahl).

Die anstehende Fusion wird sowohl organisatorische Abläufe als auch das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinden beeinflussen.

Grundsätzlich liegt es in unseren Händen, wie wir unser Gemeindeleben gestalten. Nur wenige Rahmenbedingungen – insbesondere finanzielle Aspekte wie Zuschüsse und Stellenfinanzierung – sind durch Kirchenrecht und die Landeskirche vorgegeben.

Die Fusion bietet die Chance, die evangelische Gemeindegemeinschaft in Remchingen nachhaltig zu sichern und zukunftsfähig auszurichten. Damit dieser Weg gelingt, sind die aktive Beteiligung und das Feedback aller Gemeindemitglieder entscheidend aber auch das Gebet.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die Schritte im Gebet zu begleiten und um Weisheit, Vertrauen und eine gute Führung durch den Heiligen Geist zu bitten. Nur mit Gottes Hilfe kann dieser Weg gelingen und der Zusammenschluss zu einer segensreichen Entwicklung für unsere Gemeinden werden.

Für Fragen und vertiefende Gespräche stehen die Kirchengemeinderäte und Hauptamtlichen gerne zur Verfügung.



## Interview mit Wolfram Köber

Mitarbeiter im Hintergrund:

In unserer Gemeinde gibt es viele Mitarbeiter, die oft im Verborgenen einen wertvollen Dienst leisten. Heute geht es um die Überprüfung der elektrischen Betriebsmittel, Kabel, Steckdosen, Elektrogeräte im Gemeindehaus.

**kreuz + quer: Die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ passt ja auch zu einem Teil deiner beruflichen Tätigkeit. Was meinst du, an was wir gedacht haben?**

**Wolfram Köber:**

Ich prüfe die elektrischen Betriebsmittel, Kabel, Steckdosen, Elektrogeräte im Gemeindehaus auf ihre Unversehrtheit. Was ohne Mängel ist, kann weiter benutzt (behalten) werden. Mangelhaftes wird zur Sicherheit ausgesondert oder repariert.

**kreuz + quer: Was könnte das „Prüfen“ auf das Leben übertragen bedeuten?**

**Wolfram Köber:** Prüfen bedeutet immer Dinge sorgfältig zu hinterfragen, sei es im Glauben, in der Familie und im Beruf, kurz gesagt: Entscheidungen bewusst reflektieren, ob sie langfristig Gutes bringen, bevor man sie weitergibt.

**kreuz + quer: Und was könnte in diesem Zusammenhang „Das Gute“ bedeuten?**

**Wolfram Köber:**

Das „Gute“ ist der Schlüssel zur inneren Zufriedenheit; sich stets auf Chancen und Lösungen zu fokussieren. Es gibt so viel Gutes in vielen Dingen, man muss es nur immer wieder neu entdecken.

**kreuz + quer: Wo kannst du Parallelen entdecken, die man von deinen beruflichen Tätigkeiten auf das Glaubensleben übertragbar sind?**

**Wolfram Köber:**

Als Vertriebsbeauftragter ist es mir ein Anliegen offen mit den Kunden zu sprechen und Vertrauen aufzubauen. Das kann nur geschehen, wenn Kunden merken, dass auf mein Wort Verlass ist. Das morgendliche Lesen der Losungen trägt mich durch die tägliche Arbeit und lässt mich wertschätzend mit Kunden und Kollegen umgehen. In den Sprüchen steht: „Wer viel verspricht und hält nicht, der ist wie Wind und Wolken ohne Regen.“

**kreuz + quer:** In unserer Interview-Reihe „Mitarbeiter im Hintergrund“ sprechen wir diejenigen an, die oft im Verborgenen wirken. Du bist als Kirchengemeinderat und im Posaunenchor oft auch „vorne“ sichtbar.

**Wo bist du sonst auch im Hintergrund am Wirken?**

**Wolfram Köber:**

Als Kirchengemeinderat arbeite ich an der Entwicklung unserer Kirche in Singen mit, bringe mich mit meinen Ideen ein und hinterfrage die aktuellen Entwicklungen. Ich helfe überall mit, wo meine Expertise gefragt ist und unterstütze die Gemeindearbeit finanziell.

**kreuz + quer:** Wie siehst du den aktuellen Fusionsprozess unserer Kirchengemeinden und was ist dir dabei wichtig?

**Wolfram Köber:**

Ich zitiere ein Liedvers: „Gemeinsam auf dem Weg, Gott ist dabei. Hoffnung, die uns trägt. Er bleibt treu. Wir danken Gott für jeden Schritt, der Grenzen überwindet und schauen auf das, was uns verbindet.“ Neuanfänge sind herausfordernd. Manchmal brauchen Sie Mut, Entschlusskraft,

Ausdauer und Optimismus. Es ist wichtig, dass wir eine neue Form des Miteinander entwickeln, bei der niemand das Gefühl haben muss, das eigene Gebäude oder die eigene Gemeinde sei wichtiger, als die der anderen.

**kreuz + quer:** Was für einen Wunsch hast du für unsere Kirchengemeinde?

**Wolfram Köber:**

Ich wünsche mir, dass sich in unserer Gemeinde jede Generation wohl und verstanden fühlt.

**kreuz + quer:** Vielen lieben Dank für das Gespräch und Gottes Segen für dich!

*Tomislav Glavaš*





## KonfiCastle 2025

Vom 13.–16. Februar 2025 konnten wir, die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Kleinsteinbach und Singen, am KonfiCastle teilnehmen. Nach der Bahnfahrt nach Unteröwisheim und einem kurzen Laufweg erreichten wir zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Schloss. Hier durften wir die nächsten Tage gemeinsam mit den Konfirmandengruppen aus Eisingen, Königsbach-Bilfingen und Nöttingen ein tolles Programm, gute Gemeinschaft und Gottes Wirken erleben. Während der Power-Hour am Vormittag nahm uns Steffen Mezger mit seinen Predigten hinein in Geschichten des Markusevangeliums. Neben guten In-

puts und tiefgründigen Gesprächen blieb auch viel Zeit für Aktionen, leckeres Essen und gemeinsames Abhängen. Besonders gefiel uns der Workshop-Nachmittag, an dem jeder auf seine persönlichen Kosten kam, egal ob Home-Run-, Quiz- oder Bastelworkshop. Auch die Show von Mr. Joy oder die Taufe einer Konfirmandin auf dem Schlosshof bleibt uns in Erinnerung. Nach vier schönen Tagen und einem Gruppenfoto ging es für uns am Sonntag wieder nach Hause.

*Deborah Flinspach*



## Konfirmation 2025

Am Samstag, 3. Mai 2025 werden folgende Konfirmanden eingeseget: Johanna Bader, Julius Bützow, Hannah Essig, Julian Niemann, Luuk ter Balk

Am Sonntag, 4. Mai 2025 werden folgende Konfirmanden eingeseget: Alena Hoffmann, Moritz Kratt, Luca Kuhn, Matti Preher

## Konfirmationsjubiläen 2025

Am Sonntag, 18. Mai 2025 um 10 Uhr feiern wir in der Kreuzkirche die Konfirmations-Jubiläen der Gnaden-, Eisernen-, Diamant-, Gold- und Silberkonfirmanden.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum bei uns mitfeiern möchten.

25 Jahre  
70 Jahre  
50 Jahre  
75 Jahre  
60 Jahre  
65 Jahre  
**Jubelkonfirmation**

## Unser Kooperationsraum Remchingen hat eine App!

Endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen. Unsere App heißt „Churchpool“ und ist kostenlos.

### Was kann die App?

Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde und vieles mehr direkt aufs Smartphone.

Bietet datensicheren Raum, um sich in Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.

Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben.

Der Gemeindebrief und weitere Downloads sind digital integriert

### So funktioniert's mit dem Handy:

Einfach die Churchpool-App kostenlos auf Euer Handy downloaden, Account anlegen und dem Kooperationsraum Remchingen folgen.

Oder [www.churchpool.com/app](http://www.churchpool.com/app) im Internet-Browser im Computer eingeben. (Für Nutzung rein auf dem Computer genügt eine Registrierung mit Handynummer und Bestätigung per SMS).

Bei „Gemeinde finden und beitreten“ registrieren und eigenes Profil erstellen.

Der Gemeinde Kooperationsraum Remchingen beitreten.

Fläche mit  
Handykamera scannen



## Mein erstes halbes Jahr in Singen

Fast ein halbes Jahr ist jetzt seit meinem Beginn hier im CVJM Singen vergangen, und ich kann nur sagen: Es war ein unglaublich tolles erstes halbes Jahr! Von den Gruppenangeboten wie Jung-schar, Roundabout und Konfi bis hin zu größeren Veranstaltungen wie Jugendgottesdiensten, CREDO und dem Konfi Castle habe ich schon jetzt so viel erlebt und es kommt noch so viel mehr. Dass ich in so vielen unterschiedlichen Bereichen hier mitarbeiten darf und Gottes Liebe auf ganz verschiedene Art und Weise den Menschen näherbringen kann, bereitet mir große Freude. Aber ich mache das nicht alleine! Denn es gibt so viele tolle und engagierte Menschen, die das gemeinsam mit mir tun! Und das ist auch mein persönliches Highlight: Die Möglichkeit, gemeinsam mit so



vielen Jugendlichen, Erwachsenen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden Ideen zu entwickeln, Aktionen vorzubereiten, Gedanken auszutauschen und gemeinsam als Verein den CVJM mitzugestalten.

Ich bin unglaublich dankbar, hier sein zu dürfen! Danke an alle, die mich dabei so tatkräftig unterstützen. Ich freue mich auf alles, was noch kommt, und auf alles, was Gott noch tun wird!

*Anna Bär*

## Anstellung nach dem Anerkennungsjahr

Unsere Jugendreferentin Anna Bär absolviert derzeit - im Rahmen ihrer Ausbildung an der CVJM Hochschule in Kassel - ihr Anerkennungsjahr bei uns in Singen und im Nachbarort Kleinsteinbach. Wir freuen uns sehr verkünden zu dürfen, dass Anna auch nach ihrem Anerkennungsjahr, welches am 30. September 2025 endet, als Jugendreferentin bei uns tätig sein wird.

*Axel Fessner*



Spendenkonto der Ev.  
Kirchengemeinde Singen:  
Volksbank pur  
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12  
BIC: GENODE61KA1  
Verwendungszweck:  
Spende Jugendreferentin

## Stufen des Lebens – ein (Glaubens-)angebot



### Botschaften, die ins Leben fallen

Täglich erreichen uns Botschaften, die in unser Leben fallen und uns motivieren, lähmen oder in Frage stellen. In uns selbst sind auch solche Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins Alter hinein bestimmen, oft ohne dass es uns bewusst ist.

Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weitergegeben, die uns ins Leben fallen lassen. Mitten in das Auf und Ab des Alltags, mitten in die Hoffnungslosigkeit und Angst verkündigt er seine lebensbringende Botschaft den Jüngern, dem Volk und uns heute.

Aus vier Texten aus dem NT wollen wir diese Botschaften Jesu heraushören.

Offb 3,20            Lk 17,11-19  
Mk 4,35-41        Mt 14,22-33

#### Termine:

**Mi 07.05.2025 19:00 Uhr**  
**Mi 14.05.2025 19:00 Uhr**  
**Mi 21.05.2025 19:00 Uhr**  
**Mi 28.05.2025 19:00 Uhr**

**Ort: Paul-Gerhardt-Haus in Singen**  
**Leitung: Manfred Merk**  
**Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden in Remchingen**

In den Glaubenskursen „Stufen des Lebens“ wollen wir miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Die Kurse können ein Zugang zur Bibel sein für Menschen, die sich erstmals mit Gottes Wort beschäftigen, aber genauso eine spannende Entdeckungsreise für Menschen, die schon seit vielen Jahren darin lesen.

Die Bodenbilder sollen «Bibelneulingen» helfen, die Texte visuell zu begreifen, den Erfahreneren sollen sie einen neuen, vielleicht sogar erhellenden Blick auf schon bekannte Texte eröffnen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je ca. zwei Stunden wöchentlich. Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an.

Ev. Pfarramt Singen: 07232 71048  
Manfred Merk 07232 3225626

## Das Ältestenamts – Ermöglicher\*innen gesucht!

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchen-älteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahl-berechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer/der Gemeindepfarrerin den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Der Kirchengemeinderat trifft sich in der Regel einmal im Monat.



### Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt für weitere Informationen. Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter [www.kirchenwahlen.de](http://www.kirchenwahlen.de)



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

## Der Grüne Gockel lädt ein! Kilometer für Gottas Schöpfung sammeln - Singen läuft...

„nicht nur am 1. Mai! Das Team Grüner Gockel lädt auch dieses Jahr wieder ein, „Fußkilometer“ zu sammeln. Es bietet sich an, bei der Maiwanderung des CVJM (oder natürlich der persönlichen Maiwanderung zur Bärenhütte, zu...) die gelaufenen Kilometer zu notieren.



Und dann auch nach dem 1. Mai immer mal wieder das Auto stehen lassen und zu Fuß gehen: zum Bahnhof, zum Bäcker. Oder mal wieder einen Spaziergang machen. Sich der Wandergruppe „Schritt für Schritt“ anschließen. Gehen tut der Gesundheit gut und auch der Schöpfung.

Die gelaufenen Kilometer auf den dem Gemeindebrief beigelegten Blättern notieren und Anfang Juni im Pfarramt oder in der Kirche in den Briefkasten einwerfen. Weitere Blätter liegen in der Kirche und im PGH aus. Die ausgefüllten Blätter können bis 5. Juni im Briefkasten des Pfarramts oder in die Box in der Kirche eingeworfen werden.

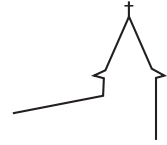
2024 haben 10 Personen mitgemacht und sind in drei Wochen 1000 km gelaufen. Schaffen wir in diesem Jahr 3000 km? Oder 5000 km? Mach mit!  
Übrigens: auch beim Stadtradeln ab 16. Mai 2025 gibts wieder ein Team Grüner Gockel!

Kontakt vom Grünen Gockel Team für Fragen:  
[gruenergockel@kirche-singen.de](mailto:gruenergockel@kirche-singen.de)



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima





## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Palmsonntag 13.04.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Montag 14.04.2025 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Dienstag 15.04.2025 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Mittwoch 16.04.2025 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Gründonnerstag 17.04.2025 - 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rudolf Kaltenbach
Karfreitag 18.04.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rudolf Kaltenbach
Ostersonntag 20.04.2025 - 06:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufen und Taufenerneuerung Pfr. Rudolf Kaltenbach
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Kirchenchor
Ostermontag 21.04.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach mit Liedersingen
Sonntag 27.04.2025 - 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Samstag 03.05.2025 - 13.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 04.05.2025 - 10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Lobpreisteam

## Begegnung am Ostermorgen

Herzliche Einladung ins PGH am Oster-sonntagmorgen. Gemeinsam wollen wir im Anschluss an die Osternacht und vor dem 10:00 Uhr Gottesdienst einen Raum zur Begegnung schaffen.

Bei Kaffee, Tee und Hefezopf wollen wir uns über die Auferstehungsbotschaft freuen. Und wer etwas zum gemeinsamen Frühstück beisteuern möchte, bringt es einfach mit.



## CVJM-Gottesdienst am Sonntag, 11. Mai

In diesem Jahr werden wir bereits im Mai einen CVJM-Gottesdienst (anstelle CVJM-Tag im Oktober) feiern. Den Gottesdienst wollen wir als Angebot für die ganze Familie gestalten. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

## CVJM-Maiwanderung

Genauere Infos werden zeitnah im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remchingen bekannt gegeben.

## Kontakt

### Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen  
Telefon 0723271048 | Fax 0723270920  
E-Mail: [remchingen.singen@kbz.ekiba.de](mailto:remchingen.singen@kbz.ekiba.de)  
Homepage: [www.kirche-singen.de](http://www.kirche-singen.de)

### Sprechzeiten des Sekretariats:

Sekretärin Sabine Gellner  
Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr  
Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

### Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Mandy Schönthaler  
E-Mail: [kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de)  
Homepage: [www.kirche-singen.de](http://www.kirche-singen.de)

### Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

Volksbank pur  
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12

Wenn Sie unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten, können Sie dies gern über folgenden QR Code tun. Vielen Dank!



## Impressum

### Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Pfr. Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

**Layout:** Ulrike Kumm, Remchingen

**Auflage:** 1300 Stück

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

### Fotos und Grafiken:

Churchpool; [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de), [www.freepik.de](http://www.freepik.de), Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Rudolf Kaltenbach, Andreas Mußnug,

Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.



## Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.

## Getauft wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.

# Impuls zu Ostern



© Wai Siew, unsplash.com

*Erleben wir nicht gerade eine Karfreitagsstimmung in dieser Welt? So vieles scheint aus den Fugen zu sein. Wie gelangen wir zu österlicher Freude angesichts der vielen Unsicherheiten, die uns umtreiben? Und noch viel persönlicher: Wie gelangen wir zu österlicher Freude, wenn wir selbst in unserem engsten Umfeld Trauriges erleben; wenn es immer wieder gilt, Abschied zu nehmen und den Schmerz der Trennung auszuhalten?*

Sicherlich nicht, indem wir alle Angst, Schmerzen und Traurigkeit einfach verdrängen, verdrängten Schmerz mit Lustigkeit überspielen und falsche Freude hinausposaunen. Jesus zeichnet in seiner Abschiedsreden an seine Jüngerinnen und Jünger einen Weg auf, der von der Trauer zur Freude führt, indem er ein Bild verwendet.

Jede Frau, die ein Kind geboren hat, weiß, dass die Geburt eines Kindes genau durch diesen Wandlungsprozess von der Angst hin zur Freude bestimmt ist: Die Geburt eines Kindes ist begleitet von körperlichen Schmerzen und von der Angst um das neugeborene Leben. Aber das wandelt sich in Freude, wenn das neugeborene Kind in den Armen der Mutter liegt. So ginge es auch seinen Jüngerinnen und Jünger - und das zeigt Jesus als Weg für uns alle auf: ein Weg durch Abschiedsschmerz und Angst hindurch hin zur Freude, in der die Angst aufgehoben wird.

Diesen Weg gehen wir in unserem Glauben immer wieder, indem wir immer neu Abschied nehmen voller Schmerz und uns dann immer neu einlassen auf die Begegnung mit dem Auferstandenen. Es gibt keine Glaubenserlebnisse, die uns immerwährende Freude garantieren. Es gibt keine Glaubenserlebnisse, in denen wir uns einschließen können wie im Leib der Mutter. Immer neu müssen wir auf dem Weg unseres Glaubens entbunden werden, müssen wir Abschiede erleiden etwa von lieb gewordenen Glaubensvorstellungen oder auch unserem Bild von Kirche.

Österliche Freude ist kein seliger Dauerzustand, denn immer wieder machen wir Erfahrungen, die uns traurig stimmen. Aber immer wieder können wir mit Jesus Christus den Weg durch unsere Traurigkeiten hindurch gehen, weil er selbst diesen Weg gegangen ist und uns nun an die Hand nimmt. Er führt uns durch das dunkle Tal und tröstet uns.

Und am Ende dieses Weges wartet der Auferstandene auf uns, wie er auf die Jünger wartete am Ostermorgen. Am Ende dieses Weges spüren wir eine Klarheit, die uns froh macht. Am Ende dieses Weges erschließen sich unserem Leben neue Perspektiven. Am Ende dieses Weges steht das Erkennen des Auferstandenen, steht das Staunen darüber, wie er uns heimlich und still begleitet hat durch alle Traurigkeit hindurch. Und am Ende dieses Weges wird dann auch

einmal nach unserem Tod das Wiedersehen mit Jesus Christus stehen, der den Weg zum Leben an Ostern vorausgegangen ist. Dietrich Bonhoeffer hat diese österliche Glaubensgewissheit in ein Glaubensbekenntnis gefasst: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“

Weil wir dies glauben, können wir getrost erwarten, was kommen mag. Denn wir sind von guten Mächten wunderbar geborgen und wissen, dass Gott bei uns ist am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. Weil wir von dieser Gewissheit getragen sind, deshalb leben wir in einer österlichen Freude, die all unsere Traurigkeit verwandeln und die uns niemand nehmen kann.

*Das Osterlicht ist kein Strahler, sondern das schwache Licht einer Kerze in der Dunkelheit. Es braucht Zeit, aber es bricht sich die Bahn und trotz der Finsternis. Ein Funken nur, ein Aufblitzen von Gottes neuer Welt setzt in Bewegung. Wir können darauf vertrauen: Das Licht der Auferstehung, das Licht der Osterkerze, leuchtet uns voraus.*

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Dr. Marc Witztenbacher, Prälat,  
Kirchenkreis Südbaden